



## Eine saubere Sache

„Alles greift ineinander wie bei einem Zahnrad. Unsere Prozesse sind komplex, können aber einfach abgebildet werden.“

Rudolf Friedl, geschäftsführender  
Gesellschafter & Ansprechpartner für  
Reinigungs- und Hygienebedarf



### Die Ausgangssituation:

Rudolf Friedl war bereits ein erfolgreicher Geschäftsmann, als er Mitte der 80er Jahre gemeinsam mit Kurt Willheim und Erich Rosendorfy die Firma ÖPULA Rohstoff-Recycling GmbH mit dem Sitz in Wien gründete. Durch seine langjährige Erfahrung in der freien Wirtschaft, wusste er um die Wichtigkeit einer funktionierenden Warenwirtschaft für ein aufstrebendes Unternehmen. Eine gut strukturierte Software hilft dabei, Betriebe jeglicher Größe und Branche optimal zu verwalten und so stets den Überblick zu bewahren. Bereits als die EDV noch in den Kinderschuhen steckte, konnte Friedl erste Erfahrungen in diesem Bereich sammeln und erkannte schnell die Vorteile der elektronischen Datenverarbeitung für Unternehmen. Allerdings wurden Warenwirtschaftssysteme damals noch per Diskette installiert und nicht wie heute per Download oder Cloud.

### Die Lösung:

Anfangs setzte das Unternehmen aus dem Großraum Wien auf eine Softwarelösung, die ihnen von einer Bank zur Verfügung gestellt wurde. Anschließend nutzte man dann eine Software aus dem Schweizer Nachbarland. Als jedoch auch diese nicht die gewünschten Verbesserungen in Anwendung und Handling brachte, sah man sich nach einer anderen Lösung um. Dank dem Rat des Steuerberaters, welcher bereits auf die SelectLine vertraute und diese den Unternehmern weiterempfahl, entschied man sich bei der ÖPULA Rohstoff-Recycling Ges. m.b.H für den Einsatz der SelectLine und die Betreuung durch den Fachhandelspartner RIHNet GmbH aus Wien.

### Eingesetzte SelectLine Produkte:

Warenwirtschaft Diamond  
Einsatz ab: 02/2011



Betreuender Fachhändler:  
RIHNet GmbH



Moderne Sortierung der Kleidungsstücke

## Das Projekt

Nachdem die Entscheidung für die SelectLine gefallen war, wurde die Software innerhalb kürzester Zeit implementiert. Alle Mitarbeiter des Unternehmens, welche aktiv mit ihr arbeiten sollten, erhielten eine kurze Einführung in die technischen Abläufe bei einer Schulung vor Ort. „Die Software ist einfach zu bedienen und zu verstehen. Das meiste eignet man sich eigentlich ‘learning by doing’ im täglichen Gebrauch an“, so Rudolf Friedl, geschäftsführender Gesellschafter und Ansprechpartner für den Reinigungs- und Hygienebedarf. Obwohl die SelectLine für ihre vielseitigen Anpassungsmöglichkeiten bekannt ist, mussten kaum individuelle Programmierungen vorgenommen werden, um die Software an die Bedürfnisse der ÖPULA Rohstoff-Recycling Ges.m.b.H anzupassen. „Wir haben in der DIAMOND Ausprägung alles gefunden was wir brauchen“, so Friedl. Trotzdem mussten natürlich, aufgrund des speziellen Anwendungsgebietes, einige Modifizierungen durch den betreuenden Fachhändler RIHNet GmbH erstellt werden. So wurde beispielsweise ein zweiter Mandant angelegt, in dem keine Rechnungen erstellt werden, der aber für die Verwaltung der Altkleidercontainer genutzt wird. Für mehr als 5.000 dieser Container ist die ÖPULA Rohstoff-Recycling Ges.m.b.H verantwortlich, jeder davon mit einem individuellen Schloss gegen Diebstahl gesichert.

## Der Kundennutzen

Dank des zweiten Mandanten erfolgt eine problemlose Routen- und Schlossnummernverwaltung zur Leerung der zahlreichen Altkleidercontainer. Ebenfalls wird die anschließende Sortierung nach Farbe und Gebrauchszustand mit Hilfe der SelectLine Warenwirtschaft verwaltet. Auch die Arbeit mit einer Spedition ist kein Problem mehr für die ÖPULA Rohstoff-Recycling Ges.m.b.H. Durch angepasste Belegtypen kann nun auch eine Abrechnung durch externe Dienstleister erfolgen. Die Arbeitsabläufe sind bei den Wienern dank der SelectLine deutlich schlanker und effizienter geworden, alles ist aufeinander und die Prozesse im Unternehmen abgestimmt. „Was uns am meisten an der Software überzeugt, ist dass sie einfach funktioniert,“ erklärt Friedl. „Alles greift ineinander wie bei einem Zahnrad. Unsere Prozesse sind komplex, können aber einfach abgebildet werden. Wir sehen auf einen Blick, welche Produkte gut laufen und welche nicht und können dann gezielt darauf reagieren. Und wird doch einmal eine Anpassung benötigt, kann diese zu 99% per Fernwartung durch die betreuende RIHNet GmbH erledigt werden.“

### Über die ÖPULA Rohstoff-Recycling Ges.m.b.H

Gegründet wurde die ÖPULA Rohstoff-Recycling Ges.m.b.H 1987 von den auch heute noch geschäftsführenden Gesellschaftern Rudolf Friedl und Kurt Willheim sowie Erich Rosendorfsky. Das Unternehmen mit Sitz im Wiener Vorort Groß Enzersdorf hatte sich auf die Herstellung von textilen Putzlappen für Industrie und Gewerbe sowie auf den Großhandel mit Reinigungspapier (Industriekrepp) - Hygienepapieren und Vliesstoffen spezialisiert. Obwohl dieser Wirtschaftszweig das Hauptgeschäft darstellt, ÖPULA setzt sich aus den Wörtern österreichische Putzlappen zusammen, ist das Unternehmen auch der größte lizenzierte und zertifizierte Betrieb für Altkleidersamm-

lung und Textilverwertung im Raum Wien und Umgebung. In Zusammenarbeit mit den karitativen Organisationen Kolping und dem Roten Kreuz, sammeln sie außerdem Kleiderspenden in Niederösterreich, dem Burgenland und in der Steiermark.

### Kontaktdaten

#### ÖPULA Rohstoff-Recycling Ges.m.b.H

Lobastr. 81  
2301 Groß-Enzersdorf  
Tel: +43 2249 2664 0  
office@oepula.at  
www.oepula.at

